

STORYCARD · TEIL 1 · KUNDENBERATUNG UND AUFTRAGSABWICKLUNG · SPRINT 1

Was will die Lounge, und wer baut wann?

Die Fläche für die Lounge J ist im Rohausbau übergeben: Estrich, Rohdecke, Glasfassade, ein paar Anschlusspunkte. In sieben Wochen will die Betriebsleitung der Lounge eröffnen. Bevor eine Leitung gezogen wird, klärt ihr, was die Lounge wirklich braucht, und plant, wer wann baut.

Sprint 1

10 Stunden

Lernangebot 1 und 2

Als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik **möchte ich** herausfinden, was die Betriebsleitung der Lounge wirklich braucht, und den Ausbau mit allen Gewerken so planen, dass jeder weiß, wann er dran ist, **damit** die Lounge pünktlich öffnet und eine Anlage bekommt, die das Personal gern bedient.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 1:** Beratungsprotokoll und Lastenheft der Lounge J
- **Lernprodukt 2:** Bauzeitenplan und Bestellplan der Lounge J
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ☐ Der Gesprächsleitfaden liegt vor: Ziel, Phasen mit Zeiten, offene und geschlossene Leitfragen zu jedem Thema, Rollen im Gespräch. ☐ Das Beratungsprotokoll hält Datum, Beteiligte, Fragen, Antworten der Betriebsleitung und alle offenen Fragen mit Zuständigkeit fest. ☐ Das Lastenheft L1 bis L10 ist messbar formuliert, jede Anforderung mit Muss oder Soll und Abnahmekriterium, und von der Betriebsleitung der Lounge bestätigt. ☐ Die Empfehlung „konventionell oder Gebäudesystemtechnik“ ist für die Betriebsleitung verständlich begründet, mit Vorzügen und Preis beider Varianten. ☐ Die Zuständigkeiten von Betriebsleitung, Vermieter, Brandschutz, IT des Flughafens und Fachfirma für Brandmelde- und Sprachalarmanlagen sind geklärt und im Protokoll festgehalten. ☐ Der Projektstrukturplan gliedert den Auftrag in Teilaufgaben und Arbeitspakete; die Tätigkeiten sind den Phasen der | <p>Auftragsabwicklung zugeordnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Der Netzplan trägt für jeden Vorgang FA, FE, SA, SE und Gesamtpuffer; der kritische Weg ist markiert; frühestes Ende und Reserve zum Termin sind angegeben. ☐ Der Balkenplan zeigt alle Vorgänge mit Puffern und den Eröffnungstermin. ☐ Der Bestellplan nennt für jedes Material mit Lieferzeit den Vorgang, der es braucht, den Bestelltermin, den spätesten Bestelltermin und wie es auf die Baustelle kommt. ☐ Die Abstimmungsliste mit den Gewerken und das Protokoll der Baubesprechung liegen vor: wer braucht was von wem bis wann. ☐ Lastenheft, Beratungsprotokoll, Bauzeitenplan und Bestellplan sind als erster Teil von Meilenstein M1 im Kreuzreview von einem anderen Team abgenommen. ☐ Das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig; drei Prüffragen liegen vor. |
|---|---|

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 1. Eine Woche nach dem Gespräch ruft die Betriebsleitung an: „Den Notausgang Ost brauchen wir nicht, die Gäste gehen doch alle vorn hinaus. Mauert die Tür zu, dann wird der Ruheraum zwei Meter länger.“

Die Lage ändert sich · Lernangebot 2. Zwei Tage nach der Bestellung, am AT 2, meldet der Großhandel: Die Pendelleuchten (Leuchte A) für den Loungebereich haben plötzlich 28 statt 20 Arbeitstage Lieferzeit, gerechnet ab der Bestellung am AT 0. Eine ähnliche Pendelleuchte eines anderen Herstellers wäre 10 Arbeitstage nach ihrer Bestellung da.



STORYCARD · TEIL 1 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- den abgezeichneten Projektauftrag aus Sprint 0 und die Karte „Die Lounge auf einen Blick“
- Lernangebot 1 (Den Kunden beraten) und Lernangebot 2 (Auftrag planen und Gewerke abstimmen)
- Tabellenbuch Elektrotechnik, Taschenrechner, Karopapier oder eine Tabellenkalkulation für Netzplan und Balkenplan
- für das Rollenspiel: eine Person als Betriebsleitung mit der Gesprächskarte aus Lernangebot 1, für die Baubesprechung Rollenkarten der Gewerke

HIER GEHT ES WEITER

- Teil 2 · Wie viel Licht braucht die Lounge?: Licht- und Beleuchtungstechnik
- Kontrolle Teil 1 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 1 · Kunden beraten und den Auftrag planen **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... ein Beratungsgespräch mit einem Kunden nach einem Leitfaden führen, offen und geschlossen fragen, aktiv zuhören und das Gespräch protokollieren.	☐	☐	☐
... Kundenwünsche in messbare Anforderungen eines Lastenhefts mit Muss oder Soll und Abnahmekriterium übersetzen und Lastenheft und Pflichtenheft unterscheiden.	☐	☐	☐
... einen Grundriss lesen und die Zonen mit Nutzung, Fläche, Nutzungszeit und Ausgängen erfassen.	☐	☐	☐
... konventionelle Installation und Gebäudesystemtechnik nach Funktion, Bedienung, Flexibilität, Kosten und Energie vergleichen und dem Kunden eine Variante begründet empfehlen.	☐	☐	☐
... erklären, wer an einer Mietfläche im Flughafen was entscheidet: Auftraggeber, Vermieter, Brandschutz, IT und die zertifizierte Fachfirma für Brandmelde- und Sprachalarmanlagen.	☐	☐	☐
... eine Auftragsabwicklung in Phasen gliedern und einen Projektstrukturplan erstellen.	☐	☐	☐
... einen Netzplan vorwärts und rückwärts rechnen, Gesamtpuffer bestimmen und den kritischen Weg finden.	☐	☐	☐
... Material nach Lieferzeiten disponieren und späteste Bestelltermine aus dem Netzplan ableiten.	☐	☐	☐
... Arbeiten und Schnittstellen mit anderen Gewerken in einer Baubesprechung abstimmen und das Ergebnis protokollieren.	☐	☐	☐
... die fünf Sicherheitsregeln und die Regeln der VOB/C für die Arbeit auf einer Baustelle mit mehreren Gewerken anwenden.	☐	☐	☐
... meine Planung bei einer Lieferverzögerung anpassen und nach der Rechnung prüfen, wo und weshalb meine Schätzung danebenlag.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

